



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
110 (1900)**

606 (31.12.1900) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-87314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-87314)



meine Frau... die, wie Sie wissen, eine Französin ist, und ich werde Sie mit Freuden in meinem Jansen bewirthen.

Der große Sturm.

(Von unserm Korrespondenten.)

London, 29. Dez.

Das britische Inselreich ist ein wetterhartes Land und an Stürmen und rauher Witterung gewöhnt, und doch hat man hier in den letzten zwei Tagen konstataren müssen, daß mindestens ein Viertel Jahrhundert dahingegangen ist, seit an den Küsten Großbritanniens ein derartiger Sturm gewüthet hat, wie er in der Nacht von Donnerstag auf Freitag ziemlich unerwartet von Südwesten aufsprang.

Aus Stadt und Land.

Ramstein, 31. Dezember 1900.

Ramsteiner Handelskammerbericht pro 1900.

Der heutigen Plenarsitzung der Handelskammer für den Kreis Ramstein lag der Jahresbericht für 1900 vor. Derselbe wurde einstimmig genehmigt. Dank der prompten Freisetzung der jährlichen Mitarbeiter ist es auch in diesem Jahre gelungen, mit Jahresabschluss einen vollständigen und ausführlichen Bericht über die Erwerbstätigkeit des Kreises und über die Thätigkeit der Handelskammer vorzulegen.

An der Spitze des letzten Jahresberichts konnten wir noch die ungewollte Fortdauer des seit etwa einem Jahrfrist anhaltenden Aufschwunges der deutschen Volkswirtschaft feststellen. Ueber Erwarten blieb der Höhepunkt, der vor einem Jahre noch in ziemlich weitem Maße zu liegen schien, erreicht und überschritten worden.

In der Rohlen- und Eisenindustrie gestaltete sich bald ein föhlerbarer Mangel an weiteren industriellen Roh- und Hilfsstoffen mit harter Preissteigerung, welche im Verein mit dem dauernd hohen Preise des Geldes vielfach eine Einschränkung des Verbrauchs zur Folge hatte.

Der Umschwung begann schon kurz nach der Eröffnung der Pariser Weltausstellung mit dem Eintritt der amerikanischen Eisenindustrie in den Wettbewerb am europäischen, zumal am deutschen Markt, wozu der Anlaß durch die amerikanische Ueberproduktion gegeben wurde, und machte von da an langsam, aber unrettbare Fort-

schritte. Der stetige Rückgang der deutschen Eisenwerke, der zunächst nur an den Börsen sichtbar wurde, ohne einen unmittelbaren Einfluß auf den Gang der Industrie auszuüben und die Produktion einzuschränken, übertrug sich nach und nach auf andere Gebiete.

Dazu kam, daß die letzten, in den letzten Jahren neu errichteten oder vergrößerten Produktionsstätten die Menge der erzeugten Güter mehrten und so auf deren Preise drückten, daher man denn auch kaum einen der Einzelberichte aufschlagen kann, ohne von der Schärferigkeit, ja Unabwendigkeit zu lesen, die Preise der Fabrikate den erhöhten Erzeugungskosten anzupassen.

Berschärfte wurde der Umschwung durch die Unruhm der Weltmarktfrage überhaupt; der südafrikanische Krieg ist noch immer nicht zu Ende und die chinesischen Wärcen haben den ostasiatischen Handel lahm gelegt; ihr schlechlicher Ausgang ist ungewiß und bleibt ein stören des Moment der Unsicherheit.

Am die günstige Gestaltung unserer handelspolitischen Beziehungen ist ein heftiger Kampf entbrannt. Der Stein des Anstoßes ist die Vertragspolitik; die agrarischen Forderungen sind geeignet, die Erneuerung der Handelsverträge in Frage zu stellen. Der direkte Kaufmann gegen die Vertragspolitik überhaupt versprach keinen Erfolg.

Zugegenüber hat von den Vertretern des Handels und der Industrie — von den Interessen der Konsumenten brauchen wir nicht zu sprechen — mit aller Schärfe betont werden müssen, daß hohe Minimalpreise für landwirtschaftliche Erzeugnisse den Interessen aller übrigen Erwerbszweige direkt entgegenlaufen würden, weil sie den Abschluß von Handelsverträgen, zumal mit solchen Staaten verbünden mäkten, die auf die Beibehaltung an der Bedingung unseres Volkswirtschaftsbedarfs den entscheidenden Werth zu legen haben.

Die Vorbereitung der Handelsverträge, an der sich die Handelskammer noch Thätigkeit betheiligt hat, ist von der Reichsregierung diesmal auf eine so breite Grundlage gestellt worden, daß mit Bestimmtheit erwartet werden darf, es werden diejenigen Mängel, welche den Verträgen der Vorkriegszeit, namentlich den ersten derselben, etwas anhaften, künftig vermieden und es werden die deutschen Unterhändler nach allen Richtungen mit einem Mißtraug versehen werden, das den Erfolg ihrer Thätigkeit verbürgt.

Der glänzenden Erfolg, den Deutschland auf der Pariser Weltausstellung erzielt hat und zu dem auch aus unserem Kreise nicht Unwesentliches beigetragen worden ist, nebenbei wie an dieser Stelle gern als eines Beweises für die Leistungsfähigkeit der deutschen Industrie, die nach Ueberwindung der augenblicklichen schwierigen Lage ihr die Aussicht auf fernere vortheilhafte Beschäftigung eröffnet möge.

In unserem engeren Kreise herrscht allgem. der Eindruck vor, daß die Abschwächung der wirtschaftlich günstigen Lage sich um die Mitte des Berichtsjahres aber wenig später geltend gemacht hat; häufiger und stärker noch als im Jahre 1899 begegnet dem Leser der folgenden Einzelberichte die Klage, daß der Geschäftsgang durch die Erhöhung der Produktionskosten beeinträchtigt worden ist, daß, wenn auch Abfallzweige seitlich zu verzeichnen sind, die Preissteigerung der Rohstoffe, die Kohlensteigerung, erhöhte Lohnansprüche der Arbeiter und namentlich der höhere Geldpreis, den Gewinn geschnitten haben.

Verschleudern wichtige Industrien leiden unter Ueberproduktion, so die Wälcerei und namentlich die Glasindustrie, die mit dem Jahre 1899 nun auch das Jahr 1900 zu dem unbefriedigenden fühlten muß. Unbefriedigend war auch die Lage unseres Haupthandelszweiges, des Getreidehandels, in welchem der Geschäftsgang noch hinter den nicht günstigen Jahre 1899 zurückblieb.

Der Wasserstand des Rheines, des Hauptflusses unseres Mallesverkehrs, war während des größten Theiles des Jahres der Schiffahrt günstig; Störungen durch Eisgängen kamen nicht vor, doch rückte eine von Mitte September bis Anfang Dezember dauernde Niedrigwasserperiode zur Verfeinerung der Ladungen. Der Bogenmannel auf den Bahnen trat auch dies Jahr trotz der ansehnlichen Fortschritte, die der Verbesserung des Wagenparkes von der Eisenbahnverwaltung gewirkt wird, wieder zeitweise so heftig auf, daß Reisende und Empfänger der Störungen des Bahnverkehrs sehr unangenehm empfanden. Es war wiederholtes Mal gegeben, die Gr. Generaldirektion um nachhaltige Maßnahmen zu ersuchen. Zu einem guten Theile sind die Schwierigkeiten in dem den gewachsenen Verkehrsleistungen nicht mehr genügenden Umfang der bisherigen Bahnbesonungen zu suchen. Die Gr. Generaldirektion hat sich dieser Erkenntnis nicht verschließen und den Plan zu einem neuen großen Rangirbahnhof anarbeiten lassen. Zur vorläufigen Entlastung des bestehenden Rangirbahnhofs ist eine der geplanten neuen Rangirgruppen im Frühjahr begonnen worden und konnte Mitte September in Betrieb genommen werden. Die geplante Verlegung des Rangirbahnhofs ist zugleich die Möglichkeit, einer zeitgemäßen Umgestaltung und Erweiterung des Personenbahnhofs näher zu treten, welche in den Plan bereits mit aufgenommen ist, aber erst dann in Angriff genommen werden kann, wenn der neue Rangirbahnhof vollendet ist. Der Plan eröffnet uns die Aussicht, in nicht allzulanger Zeit eine den gewachsenen Verkehrsleistungen und der starken Bevölkerungszunahme entsprechenden Güter- und Personenbahnanlage zu erhalten.

Der Bogenmannel auf den Bahnen trat auch dies Jahr trotz der ansehnlichen Fortschritte, die der Verbesserung des Wagenparkes von der Eisenbahnverwaltung gewirkt wird, wieder zeitweise so heftig auf, daß Reisende und Empfänger der Störungen des Bahnverkehrs sehr unangenehm empfanden. Es war wiederholtes Mal gegeben, die Gr. Generaldirektion um nachhaltige Maßnahmen zu ersuchen. Zu einem guten Theile sind die Schwierigkeiten in dem den gewachsenen Verkehrsleistungen nicht mehr genügenden Umfang der bisherigen Bahnbesonungen zu suchen. Die Gr. Generaldirektion hat sich dieser Erkenntnis nicht verschließen und den Plan zu einem neuen großen Rangirbahnhof anarbeiten lassen. Zur vorläufigen Entlastung des bestehenden Rangirbahnhofs ist eine der geplanten neuen Rangirgruppen im Frühjahr begonnen worden und konnte Mitte September in Betrieb genommen werden. Die geplante Verlegung des Rangirbahnhofs ist zugleich die Möglichkeit, einer zeitgemäßen Umgestaltung und Erweiterung des Personenbahnhofs näher zu treten, welche in den Plan bereits mit aufgenommen ist, aber erst dann in Angriff genommen werden kann, wenn der neue Rangirbahnhof vollendet ist. Der Plan eröffnet uns die Aussicht, in nicht allzulanger Zeit eine den gewachsenen Verkehrsleistungen und der starken Bevölkerungszunahme entsprechenden Güter- und Personenbahnanlage zu erhalten.

Der Bogenmannel auf den Bahnen trat auch dies Jahr trotz der ansehnlichen Fortschritte, die der Verbesserung des Wagenparkes von der Eisenbahnverwaltung gewirkt wird, wieder zeitweise so heftig auf, daß Reisende und Empfänger der Störungen des Bahnverkehrs sehr unangenehm empfanden. Es war wiederholtes Mal gegeben, die Gr. Generaldirektion um nachhaltige Maßnahmen zu ersuchen. Zu einem guten Theile sind die Schwierigkeiten in dem den gewachsenen Verkehrsleistungen nicht mehr genügenden Umfang der bisherigen Bahnbesonungen zu suchen. Die Gr. Generaldirektion hat sich dieser Erkenntnis nicht verschließen und den Plan zu einem neuen großen Rangirbahnhof anarbeiten lassen. Zur vorläufigen Entlastung des bestehenden Rangirbahnhofs ist eine der geplanten neuen Rangirgruppen im Frühjahr begonnen worden und konnte Mitte September in Betrieb genommen werden. Die geplante Verlegung des Rangirbahnhofs ist zugleich die Möglichkeit, einer zeitgemäßen Umgestaltung und Erweiterung des Personenbahnhofs näher zu treten, welche in den Plan bereits mit aufgenommen ist, aber erst dann in Angriff genommen werden kann, wenn der neue Rangirbahnhof vollendet ist. Der Plan eröffnet uns die Aussicht, in nicht allzulanger Zeit eine den gewachsenen Verkehrsleistungen und der starken Bevölkerungszunahme entsprechenden Güter- und Personenbahnanlage zu erhalten.

Der Bogenmannel auf den Bahnen trat auch dies Jahr trotz der ansehnlichen Fortschritte, die der Verbesserung des Wagenparkes von der Eisenbahnverwaltung gewirkt wird, wieder zeitweise so heftig auf, daß Reisende und Empfänger der Störungen des Bahnverkehrs sehr unangenehm empfanden. Es war wiederholtes Mal gegeben, die Gr. Generaldirektion um nachhaltige Maßnahmen zu ersuchen. Zu einem guten Theile sind die Schwierigkeiten in dem den gewachsenen Verkehrsleistungen nicht mehr genügenden Umfang der bisherigen Bahnbesonungen zu suchen. Die Gr. Generaldirektion hat sich dieser Erkenntnis nicht verschließen und den Plan zu einem neuen großen Rangirbahnhof anarbeiten lassen. Zur vorläufigen Entlastung des bestehenden Rangirbahnhofs ist eine der geplanten neuen Rangirgruppen im Frühjahr begonnen worden und konnte Mitte September in Betrieb genommen werden. Die geplante Verlegung des Rangirbahnhofs ist zugleich die Möglichkeit, einer zeitgemäßen Umgestaltung und Erweiterung des Personenbahnhofs näher zu treten, welche in den Plan bereits mit aufgenommen ist, aber erst dann in Angriff genommen werden kann, wenn der neue Rangirbahnhof vollendet ist. Der Plan eröffnet uns die Aussicht, in nicht allzulanger Zeit eine den gewachsenen Verkehrsleistungen und der starken Bevölkerungszunahme entsprechenden Güter- und Personenbahnanlage zu erhalten.

eigentlichen Verkaufsmittel... die die Buchstaben D. R. (Deutsches Reich) schützen der Patentrecht vorbehalten. Die Entschärfung der Feinmarken erfolgt durch die... die die Buchstaben D. R. (Deutsches Reich) schützen der Patentrecht vorbehalten. Die Entschärfung der Feinmarken erfolgt durch die... die die Buchstaben D. R. (Deutsches Reich) schützen der Patentrecht vorbehalten. Die Entschärfung der Feinmarken erfolgt durch die...

Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés... Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés... Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés...

Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés... Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés... Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés...

Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés... Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés... Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés...

Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés... Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés... Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés...

Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés... Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés... Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés...

Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés... Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés... Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés...

Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés... Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés... Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés...

Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés... Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés... Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés...

Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés... Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés... Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés...

Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés... Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés... Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés...

Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés... Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés... Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés...

Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés... Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés... Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés...

Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés... Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés... Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés...

Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés... Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés... Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés...

Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés... Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés... Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés...

Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés... Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés... Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés...

Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés... Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés... Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés...

Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés... Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés... Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés...

Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés... Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés... Apollontheater. Auf die Wiedereröffnung der Variétés...

... und klarer gibt sich Paul Barthel... am sorgfältig und sauber aufgeführten...  
... am sorgfältig und sauber aufgeführten...  
... am sorgfältig und sauber aufgeführten...

... am sorgfältig und sauber aufgeführten...  
... am sorgfältig und sauber aufgeführten...  
... am sorgfältig und sauber aufgeführten...

... am sorgfältig und sauber aufgeführten...  
... am sorgfältig und sauber aufgeführten...  
... am sorgfältig und sauber aufgeführten...

... am sorgfältig und sauber aufgeführten...  
... am sorgfältig und sauber aufgeführten...  
... am sorgfältig und sauber aufgeführten...

... am sorgfältig und sauber aufgeführten...  
... am sorgfältig und sauber aufgeführten...  
... am sorgfältig und sauber aufgeführten...

... am sorgfältig und sauber aufgeführten...  
... am sorgfältig und sauber aufgeführten...  
... am sorgfältig und sauber aufgeführten...

... am sorgfältig und sauber aufgeführten...  
... am sorgfältig und sauber aufgeführten...  
... am sorgfältig und sauber aufgeführten...

... am sorgfältig und sauber aufgeführten...  
... am sorgfältig und sauber aufgeführten...  
... am sorgfältig und sauber aufgeführten...

... am sorgfältig und sauber aufgeführten...  
... am sorgfältig und sauber aufgeführten...  
... am sorgfältig und sauber aufgeführten...

von hier nach Halifax ausgelassen war, kam heute früh hierher zurück...  
... von hier nach Halifax ausgelassen war, kam heute früh hierher zurück...

**Zum Untergang der Gneisenau.**  
\* Berlin, 31. Dez. Der deutsche Consul in Malaga meldet: Die Leiche des Kapitänleutnants Berninghaus, des Feuermeistersmal Fräule, der Schiffsführer von Speer, Johannson und Schenk sind geborgen.  
\* Kiel, 31. Dez. Laut telegraphischer Meldung aus Malaga ist auch die Leiche des Matrosen Reier gefunden worden. Kapitänleutnant Werner gab die Befehle der Bergungsarbeiten an den Corvettenkapitän Rendt ab.  
\* Malaga, 30. Dez. Die Taucherarbeiten zur Hebung der Geschütze der „Gneisenau“ haben begonnen. Die drei neu aufgefundenen Leichen wurden feierlich befristet. Der Rumpf des Schiffes soll mittels Dynamit in die Luft gesprengt werden, da es unmöglich ist, denselben zu bergen.

**Der Burenkrieg.**  
\* Brüssel, 31. Jan. Der Sekretär der Gesandtschaft von Transvaal, von Baschoten, erklärte im Namen des Präsidenten Krüger die Meldung englischer Blätter für falsch, wonach Louis Botha von Krüger Anweisungen erhalten habe, daß die Buren entweder die Waffen niederlegen oder den Kampf auf eigene Rechnung und Gefahr fortsetzen sollten, da jede Hoffnung auf Hilfe ausgeschlossen sei.

**Zur Lage in China.**  
\* Berlin, 31. Dez. Graf Waldersee meldet aus Peking vom 29.: Die nach dem Süden geflohenen chinesischen Truppen sind von der Eskadron Priest bis Poken, ca. 160 Kilometer südwestlich von Peking verfolgt worden, wo sie sich aufgebaut haben und theils nach Süden, theils in südwestlicher Richtung geflüchtet sind. Die Kolonne Gruber fand bei Ginnaukschouen, 21 km östlich von Pautschien, sehr große Vorräthe an Kriegsmaterial, Krupp'sche Schnellladefanonnen, Maxim-Geschütze, Gewehre, Schanzzeug, Telegraphenmaterial, Feldboote, die von den Truppen, die von Lutai geflüchtet und längere Zeit in der Gegend von Pautschien geblieben waren, dort zurückgelassen wurden.  
\* Berlin, 30. Dez. W. I. B. meldet aus Peking vom 30.: Der Verlust des diplomatischen Korps durch den chinesischen Unterhändler die Mitteilung, sie seien im Besitz eines kaiserlichen Ediktes, worin die Annahme der in der Kollektivnote enthaltenen Forderungen befohlen wird, unter Hinzufügung des Wunsches nach Einstellung der militärischen Expeditionen. (Schon durch die Agence Havas bekannt. D. R.)  
\* Berlin, 31. Dezbr. Dem „Berliner Tageblatt“ wird aus Wilhelmshafen gemeldet, daß Generalmajor von Höpner von dem Commando der 3. ostasiatischen Infanteriebrigade entlassen wurde.  
\* Tientsin, 31. Dez. Frankf. Jg. Unter den Friedensbedingungen, welche Li Hung Tschang und Tsching dem Kaiser von China übermittelten, befinden sich auch, wie aus dem Dament Li Hung Tschang mitgetheilt wird, folgende Bestimmungen: Schleifung der Forts von Peking und Shanghai, also nicht bloß derjenigen zwischen Peking und dem Meer; fremde Verwaltung der früher von den Chinesen verwalteten Einkünfte aus dem Salz, Opium, Tabak und Lika. Die einzige Schwierigkeit bildet die Entschädigungsfrage. Die französischen Missionare allein verlangen 50 Millionen Francs.  
\* Newyork, 31. Dez. Eine hier eingetragene Depesche aus Peking vom 30. meldet: Die chinesischen Bevollmächtigten seien äusserst erkaunt, den Befehl erhalten zu haben, daß sie den Bestimmungen der gemeinsamen Mächte zustimmen sollen. Weber Li Hung Tschang noch Tsching glaubt, daß es gelingen werde, den Hof vor 10 Tagen zum Nachgeben zu bewegen. Die Befehle des Kaisers gingen dahin, die Note völlig anzunehmen, aber sich zu bemühen, möglichst günstige Einzelbedingungen zu erlangen, besondres bezüglich der Beschränkung der Zahl der Gesandtschaftswachen und bezüglich ihres Standortes. Ferner sich zu bemühen, die Zahl der militärischen Posten längs der Eisenbahn möglichst einzuschränken. Schließlich die verbündeten Mächte zu ersuchen, die Festungen nicht zu zerstören, sondern zu besetzen. Der Gesundheitszustand Li Hung Tschang's ist schlecht. Es ist zweifelhaft, ob etwas anders zu thun übrig bleibt, als Tsching Vollmacht zu übertragen, bis ein anderer Bevollmächtigter ernannt ist. Li Hung Tschang ließ heute Morgen sich in einer Sänfte zu Tsching tragen und hatte mit diesem eine längere Unterredung. Tsching berief den spanischen Gesandten zu sich, und ersuchte ihn, den übrigen Gesandten mitzutheilen, daß vom Kaiser der Befehl zur Unterzeichnung der gemeinsamen Note eingetroffen sei.

**Mannheimer Handelsblatt.**  
Mannheimer Börse. Vertheilungspreise für Zusammenladung vom 1. bis 15. Januar. Weizen M. 17.40, Roggen M. 14.65, Brau-Getreide M. 14.25, Futter-Getreide M. 12.75, Raib M. 11.50, Hafer M. 18.60.  
Courzettel der Mannheimer Effektenbörse vom 31. Dezember.

Table with columns: Staatspapiere, Obligations, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc.

... am sorgfältig und sauber aufgeführten...  
... am sorgfältig und sauber aufgeführten...  
... am sorgfältig und sauber aufgeführten...

... am sorgfältig und sauber aufgeführten...  
... am sorgfältig und sauber aufgeführten...  
... am sorgfältig und sauber aufgeführten...

... am sorgfältig und sauber aufgeführten...  
... am sorgfältig und sauber aufgeführten...  
... am sorgfältig und sauber aufgeführten...

... am sorgfältig und sauber aufgeführten...  
... am sorgfältig und sauber aufgeführten...  
... am sorgfältig und sauber aufgeführten...

Table with columns: Banken, Aktien, Wechsel, etc.

Table with columns: Wechsel, Aktien, etc.

**Mannheimer Effektenbörse vom 31. Dez.** An der heutigen Börse ging ein kleiner Posten chem. Fabrik Genshalm-Aktien zu 25 % um. Gestragt waren von Bank-Aktien: Oberheinische Bank zu 118 %, Pfälzische zu 182.80 %, Rheinische Kreditbank zu 142.50 %, Süddeutsche zu 110.50 %. Von Industrie-Aktien notierten wesentlich höher: Mannheimer Dampfschleppschiffahrt-Aktien 118 G. (+ 1 1/2 %), Mannheimer Lagerhaus-Aktien 115 G. (+ 8 %), Akt. f. Selbstdarstellung, Kurs 149 bez., ferner gestragt, Mannheimer Versicherungs-Aktien zu 420 Mt. pro Stück und Weinstämme Stamm-Aktien zu 223 %. Conziges ziemlich unverändert.

Table with columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc.

Table with columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc.

**Frankfurt a. M., 31. Dezbr.** (Effektenbörse). Anfangscourse. Kreditaktien 211.10, Staatsbahn 144. —, Lombarden 26.80, Egypten —, 4% ungar. Goldrente 98.50, Gotthardbahn 154.50, Diskonto-Commandit 176. —, Saura 194.40, Gelsenkirchen 179.75, Darmstädter 181. —, Handelsgesellschaft 147.50. Tendenz: fest.  
**Berlin, 31. Dez.** (Telegr.) Effektenbörse. Die Börse war etwas fester veranlagt, hauptsächlich auf Rückkäufe in jenen Werthen, die am Samstag blanko abgegeben wurden. Banken bei möglichem Geschäft gut gehalten. Fonds still. Bahnen ziemlich fest. In der zweiten Börsensunde war das Geschäft auf sämtlichen Gebieten äusserst still. Privatdiskont 4 1/2 %.  
**Berlin, 31. Dez.** (Effektenbörse). Anfangscourse. Kreditaktien 210.90, Staatsbahn 143.75, Lombarden 26.25, Diskonto-Commandit 176.10, Saurabütte 188.50, Sarpener 168. —, Russische Noten —, Tendenz: fest.  
**London, 31. Dezbr.** 3 Reichsanleihe 87 1/2, Chinesen 94 1/2, 2 1/2, Consoles 97 1/2, 5 Italiener 95 1/2, Griechen 44 —, 3 Portugiesen 25 —, Spanien 69 1/2, D. Kürten 22 1/2, 5 Argentinier 95 1/2, 5 Mexikaner 23 1/2, 6 Mexikaner 100, 4 Chinesen 81 1/2, still, Ottomankant 11 1/2, Rio Tinto 67 1/2, Southern Pacific 44 1/2, Chicago Milwaukee 147 1/2, Denver Pr. 87 —, Atchison Pr. 90 1/2, Louisville u. Nashv. 89 1/2, Northern Pacific Pr. 89 1/2, Union Pacific —, Tendenz: fest.  
**London, 31. Dez.** (Südafrikanische Rineu.) Debeers 29 —, Chartered 8 1/2, Goldfields 7 1/2, Randmines 88 1/2, Coalstrand 7 1/2.

**Private Nachrichten und Telegramme.**

**Stuttgart, 31. Dez.** Der nach dem Rücktritt des Freiherrn von Mittnacht mit der vorläufigen Führung des Ministerpräsidenten austrat Kriegsminister Freiherr Scholl von Schottenstein ist im Präsidenten des Staatsministeriums ernannt worden.  
**Berlin, 31. Dez.** Generalleutnant v. D. Otto v. Pochamer wurde gestern Abend von seiner Wohnung in der Uhländerstrasse von einem Straßenbahnwagen überfahren und schwer verletzt, daß er nach kurzer Zeit verstarb.  
**Berlin, 31. Dez.** In der heutigen Versammlung der andrerscheften der Preussischen Hypothekensanktionen waren 305 von 350 Mtl. Pfandbriefen vertheilt. Sachverständiger Geh. Rath Stier (Weiz) erklärte, die Note ein erfreuliches Bild, als angenommen wurde. Der Stand des Instituts ist gesund, und trotz nach der Reinigung wieder aufzuheben. Bankinspektor Hartmann theilt mit, von den bisher geprüften 331 Mtl. Hypotheken wurden 111 Mtl. für geeignet befunden. Auch ein beträchtlicher Theil der Hypotheken sei einbringlich. Der Stand also günstig. Die Vertheilung nahm einstimmig den Antrag an, die deutsche Treuhandgesellschaft weiterhin zur Wahrung der Rechte der Pfandbriefgläubiger, unter Ausschluß eines Sonderborgehens der angestäubigen, zu ermächtigen und sie fernerhin zur Stundung am 2. Januar und 1. April fälligen Zinsen der Pfandbriefe alle Serien zu ermächtigen.  
**Antwerpen, 31. Dez.** Die mehrere Tausend Mitglieder umfassende unabhängige Vereinigung der Ausländischen in einem Manifest an, daß 14 000 organisierte Arbeiter entschlossen seien, den Ausstand fortzusetzen, bis die Forderungen der Ausländischen erfüllt sind.  
**Luxemburg, 30. Dez.** Der transatlantische Dampfer „Meganthe“, der am Mittwoch mit 600 Reisenden und der Post...

**Pianos Mannheim, C I, 16, Merseburger, billigst bei Curt**

Advertisement for Odol toothpaste. Includes an image of the product and text: "Hygiene der Zähne", "Absolut bestes Mundwasser der Welt", "Liebhaber von praktischem Schuhwerk finden die reichste Auswahl, auch in ganz billigen Preisen, bei Georg Hartmann, D 5, 12 Schuhwarenhandlung an den Planken D 5, 12 Kleinverkauf der Fabrikate von Otto Herz & Cie. in Frankfurt a. Main. (Telephon 445.)"

Amis- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Seignierungsbekanntmachung

Die Seignierung der...

Die Seignierung der...

Die Seignierung der...

Die Seignierung der...

Die Seignierung der...

Die Seignierung der...

Die Seignierung der...

Die Seignierung der...

Die Seignierung der...

Seignierungsbekanntmachung

Die Seignierung der...

Die Seignierung der...

Die Seignierung der...

Die Seignierung der...

Die Seignierung der...

Die Seignierung der...

Die Seignierung der...

Die Seignierung der...

Die Seignierung der...

Unsere verehrten Kunden und Gönnern...

Adler-Fahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer.

Filiale Mannheim.

General-Anzeiger Mannheim

General-Anzeiger Mannheim

General-Anzeiger Mannheim

General-Anzeiger Mannheim

General-Anzeiger Mannheim

General-Anzeiger Mannheim

Harmonie-Gesellschaft

Samstag, 5. Januar 1901, Abends 8 Uhr

Der Vorstand

Der Vorstand

Der Vorstand

Der Vorstand

Der Vorstand

Der Vorstand

Der Vorstand

Jahreswechsel... Glückwünsche!

Saalbau-Theater

The Velograph

Zum Jahreswechsel gratulieren!

A. Brüstele u. Frau, Bahnhofrestauration

Gustav Murr u. Frau, Wainrestaurant

Hohenstaufen, Q3, 23

Alex Häffner u. Frau

Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater

Die Königin von Saba

Neue Dekorationen

Söhre Privat-Hochschule

K. I. Theodor Schuster

Stellenanzeigen

Maschinen

Gesucht

Mädchen

Mittheilung